der Oberfläche des Hofes und Hintergartens um 4100 ℳ überschritten worden. Dazu kommen noch die Regulirung des Domplatzes und ein Arealaustausch zwischen der Stadt und der Kirchengemeinde. Selbstverständlich riefen die Gegenstände eine längere und lebhafte Debatte hervor. Schließlich kam ein Compromiß zu Stande. Das Collegium verwilligte unter Abstrich von 500 ℳ die geforderten Beiträge. Auch der vorzunehmende Arealaustausch wurde genehmigt. Zum Schlusse wurden noch die hohen Verwendungen für die geistlichen Gebäude zur Sprache gebracht. Der Herr Vorsteher Dr. Reisland sprach dabei die Hoffnung aus, daß diesen Verwendungen möglichst Einhalt gethan werde.

— **Borna**, 2. December. In den Tagen vom 26. bis 30. November wurden am hiesigen Seminar die diesjährigen Wahlfähigkeitsprüfungen abgehalten. Allen 28 Candidaten konnte das Reifezeugniß ertheilt werden. Als Hauptcensuren in den Wissenschaften erhielten 1 I, 4 Ib, 9 IIa, 4 II, 5 IIb, 5 IIIa.

— **Zwickau**, 2. December. Das „Zwickauer Wochenblatt" veröffentlicht den Wortlaut von Zuschriften des Oberbürgermeisters Keil und des Mitglieds der Zweiten Ständekammer Herrn Heinrich Heitzig. In denselben werden die Bemerkungen eines anderen Zwickauer Blattes über Aeußerungen, welche der Prinz Georg von Sachsen dem Oberbürgermeister Keil gegenüber und der König zu Herrn Heitzig bei Eröffnung des Landtages gethan haben sollen, als vollständig unzutreffend bezeichnet. Der König war bei dem Cercle, welcher sich an die Eröffnung des Landtages anschloß, überhaupt nicht zugegen. Ferner bezeichnet der Oberbürgermeister es als unrichtig, daß ihm der Staatsminister v. Metzsch eine längere Unterredung gewährt habe.

* **Zwickau**, 2. December. Vorgestern Abend veranstalteten sämmtliche 15 Militär- und Kriegervereine Zwickaus einen gemeinschaftlichen Commers zur Gedenkfeier an die Schlacht bei Villiers. Eine große Zahl Ehrengäste, darunter General Freiherr von Uslar-Gleichen, Kreishauptmann Dr. Forker-Schubaner, Landgerichtspräsident Dr. Wagner, Bürgermeister Münch waren erschienen. — Für die Stadtverordnetenwahl hier sind nur zwei Candidatenlisten, und zwar ohne politischen Character, aufgestellt worden. Agitirt für ihre Candidaten haben nur die Hausbesitzer- und Handwerker-Vereine. — Ein hiesiger Viehhändler zog sich vor einigen Tagen eine unerhebliche Verletzung (Aufreibung) der Ferse zu. Dadurch entstand Blutvergiftung, der jetzt der erst 35 Jahre alte Mann erlegen ist. — Beim Bau einer elektrischen Anlage hier wurde ein 24jähriger Arbeiter, der sich 6 Meter tief in der Erde befand, von hereinbrechenden Erdmassen verschüttet und erheblich verletzt.

r. **Geyer**, 1. December. Für den abgebrannten Wirthschaftsbesitzer Barthel in Ehrenfriedersdorf hat die Bäckerinnung für Geyer und Umgegend unter sich eine Sammlung, deren Ergebniß ein recht ansehnliches sein soll, veranstaltet.

— **Auerbach**, 1. December. Die bereits seit 1. September d. J. erledigte Bürgermeister-Stelle ist jetzt nochmals zur Ausschreibung gelangt, und zwar sind diesmal höhere Gehaltssätze angekündigt. An Gehalt sollen jetzt jährlich 5000 ℳ, sowie 1000 ℳ Repräsentationsaufwand gewährt werden und bei eventueller Wiederwahl auf Lebenszeit soll sich der Gehalt auf 6000 ℳ jährlich unter Wegfall des Repräsentationsaufwandes erhöhen. Allem Anscheine nach hat sich bei den früheren Gehaltssätzen (1000 ℳ weniger) kein geeigneter Bewerber gefunden. Die Bewerbungsfrist ist jetzt bis zum 15. December ausgedehnt worden.

* **Reichenbach**, 2. December. Was die Leiter unserer Ortskrankencassen als das Endziel der Krankenversicherung ansehen, das ward gestern hier in der von 100 Personen besuchten Versammlung der Vereinigung vogtländischer und erzgebirgischer Ortskrankencassen klar ausgesprochen, indem folgende Forderungen eines Herrn Enders-Plauen i/V. in einem Vortrage: „Was müssen unsere Krankencassen leisten?" einstimmig beigetreten wurde. Dieselben stellen als nothwendig hin 1) die Erhöhung der Beiträge nach Sätzen des wirklichen Verdienstes, 2) die allgemeine Einführung einer längeren Unterstützungsdauer, 3) die Beschränkung der Karenzzeit auf den ersten Tag der Erkrankung, 4) die Fürsorge für die Reconvalescenten in Genesungsheimen, 5) die freie Aerztewahl für alle Mitglieder, 6) die Einführung der Familien-Unterstützung überall, 7) die größtmögliche Ausdehnung der Krankenversicherungspflicht, 8) die Beseitigung der Betriebs- wie Innungskrankencassen, sowie der Gemeindekrankenversicherung und die Verschmelzung mehrerer Ortskrankencassen in einem Orte zu einer Casse, und 9) die Verpflichtung der freien Hilfscassen, daß sie dasselbe leisten, wie die Ortskrankencassen am selben Orte. Weiter nahm die Versammlung einstimmig folgende Resolution an: „Die heutige Versammlung sieht in der in diesem Jahre erfolgten Einführung des Verwaltungsstreitverfahrens zur Erledigung von Streitigkeiten aus der Krankenversicherung gegenüber den bisherigen Zuständen einen Fortschritt. Gleichwohl hegen die Versammelten den Wunsch, daß die Erledigung der erwähnten Streitigkeiten in zweiter Instanz (also nach der beizubehaltenden zunächst herbeiführenden Entscheidung der Aufsichtsbehörde) dem Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung übertragen werden, gegen deren Urtheil Recurs an das Landes- resp. Reichsversicherungsamt zulässig ist. Der Vorstand der Vereinigung erhält den Auftrag, in diesem Sinne zu petitioniren." Die nächste Versammlung der Vereinigung soll in Auerbach tagen und mit einer Besichtigung der Lungenheilstätten Albertsberg und Carolagrün verbunden sein.

† **Plauen i. V.**, 2. December. Wegen Verdachts des Meineids ist am Freitag voriger Woche ein junges Ehepaar aus Kleinfriesen bei Plauen hier in Haft genommen worden. Es handelte sich um eine Strafsache wegen Vogelstellens, in welcher die Verhafteten eidlich zu vernehmen gewesen sind.

* **Großenhain**, 2. December. Auf der Strecke Elsterwerda-Dresden müssen von heute ab bis auf Weiteres zwei Güterzüge wegen ungenügender Ladung ausfallen. — Gestern Mittag legte der weithin bekannte, Mitte der fünfziger Jahre stehende hiesige Getreidehändler M. Drobisch in einem Anfalle von Schwermuth Hand an sich. Man fand ihn in seiner Behausung erhängt auf. Er ist auch ein Opfer der wirthschaftlich darniederliegenden Zeit geworden. Das blühende Geschäft litt unter dem Druck der gegebenen Verhältnisse und hierüber schwermüthig geworden, zog der Bedauernswerthe einen schnellen Tod dem Leben vor. — Die hiesigen städtischen Collegien haben an die sächsischen Kammern eine Petition gerichtet, die den Bau der sächsischen Nordostbahn betrifft. Die Petenten bitten, bei der königl. Staatsregierung den Antrag zu stellen, der Ständeversammlung noch für die gegenwärtige Session eine Vorlage über den Bau der westlichen Theilstrecke der Nordostbahn von Riesa ab über Großenhain nach Königsbrück zugehen zu lassen, um den letzteren noch in der nächsten Finanzperiode zur Ausführung zu bringen. — Wer bei den letzten Controlversammlungen zu spät gekommen war oder die Militärpapiere vergessen hatte, wurde recht unliebsam daran erinnert, als er für Sonnabend Nachmittag nach der „Krone" bestellt wurde „behufs Ertheilung eines Verweises". 50 Mann hatten sich hierzu versammelt. 7 Mann, die die Controlversammlung überhaupt versäumt hatten, erhielten je einen Tag Arrest.

— **Dresden**, 2. December. Der König und die Königin und der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich von Hohenzollern wohnten gestern Vormittag dem Gottesdienste in der Hauscapelle der Villa Strehlen bezw. der katholischen Hofkirche bei. Nach dem Gottesdienste weilte die Königin einige Zeit im Residenzschlosse und empfing daselbst den Generallieutnant z. D. v. Schulz in Audienz. Um 12 Uhr begab sich die Königin in Begleitung der Frau Oberhofmeisterin v. Pfluugk und der Hofdame Gräfin Montlmar v. Weyl zur Eröffnung des Weihnachtsbazars des unter dem Protectorate der Königin stehenden Frauenvereins zu Dresden nach dem Vereinshause des Stadtvereins für Innere Mission, Zinzendorfstraße. Nachmittags 5 Uhr fand bei Ihren Majestäten in der Villa Strehlen Familientafel statt, an welcher außer den Prinzen und Prinzessinnen des königl. Hauses der Prinz Albrecht von Preußen, Regent des Herzogthums Braunschweig, der Herzog Karl Borwin zu Mecklenburg-Strelitz und der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich von Hohenzollern theilnahmen. — Der Prinz und die Frau Prinzessin von Hohenzollern reisten heute früh 8 Uhr 35 Minuten nach mehrtägigem Besuche bei Ihren Majestäten nach München ab. Im Allerhöchsten Auftrage geleitete Oberhofmeister Wirkl. Geh. Rath v. Malsatie die hohen Gäste nach dem Bahnhofe. — Von heute ab ist Hoffräulein v. Abeken bei der Königin in Dienst getreten. — Prinz Georg empfing gestern, Sonntag, Mittag, im Palais der Zinzendorfstraße den Geh. Hofrath Professor Pauwels. Heute Nachmittag nahm Prinz Georg in Begleitung des Hofmarschalls Kammerherrn v. Haugk an einem von dem Officierscorps des Schützen-(Füsilier-)Regiments „Prinz Georg" Nr. 108 veranstalteten Diner im Officierscasino des genannten Regiments Theil. — Prinzessin Mathilde besuchte gestern, Sonntag, Mittag, begleitet von der Hofdame Gräfin Vitzthum v. Eckstädt, den von dem Frauenverein zu Dresden im Vereinshause „Hospiz" auf der Zinzendorfstraße veranstalteten Bazar. — Die Frau Prinzessin Friedrich August hat sich, von der Frau Oberhofmeisterin Freifrau v. Fritsch begleitet, heute Morgen auf einige Tage nach Salzburg begeben. — Mit der morgenden Uebersiedelung der prinzlichen Kinder nach dem Taschenbergpalais wird das prinzliche Hoflager von Wachwitz nach Dresden verlegt. — Mit Genehmigung des Königs ist dem Gendarm Karl Emil Max Hüttig in Commerau bei Bautzen für die von ihm am 16. April dieses Jahres zu Klix unter eigener Lebensgefahr bewirkte Errettung zweier Männer aus der Gefahr, in einem brennenden Hause umzukommen, die silberne Lebensrettungsmedaille mit der Befugniß zum Tragen derselben am weißen Bande verliehen worden.

ξ **Dresden**, 2. December. Prinz und Prinzessin von Hohenzollern haben den Besuch bei dem sächsischen Königspaare beendet und sind heute früh nach München abgereist. Se. Excellenz Geh. Rath Professor Dr. med. Esmarch, der Schwager des Kaisers Wilhelm, traf hier ein und nahm im Hotel „Europäischer Hof" Wohnung. Daselbst ist auch der Prinz Sizzo von Schwarzburg-Rudolstadt abgestiegen. — Der gestrigen Einweihung der Jacobikirche wohnten die Herren Cultusminister Dr. von Seydewitz, Justizminister Dr. Rüger, sowie die Herren Präsident des Landesconsistoriums von Zahn, Kreishauptmann Schmiedel, Oberbürgermeister Beutler ꝛc. bei. Den Weiheact vollzog Herr Oberconsistorialrath Dr. Dibelius, während die Festpredigt Herr Pfarrer Göhle hielt. — Brandlegung und Raub wurde am Sonnabend Abend nach Geschäftsschluß in dem Cigarrenladen im Hause Wettiner Platz 9 ausgeführt. Als in der 11. Stunde der Inhaber des Geschäfts nochmals dahin kam, fand er beim Betreten eines von der Hausflur zugänglichen Nebenraumes seinen Verkäufer dort besinnungslos und aus einer Kopfwunde blutend liegen. Im Laden selbst war Feuer an drei Stellen angelegt worden, so daß auch die Feuerwehr herbeigerufen wurde. Diese führte die bereits begonnene Löscharbeit bald zu Ende und ein Samariter leistete dem verletzten Verkäufer die erste Hilfe. Dieser, der bald wieder zum Bewußtsein gekommen war, gab an, daß er die nach der Straße bereits geschlossenen Räume auf kurze Zeit durch die Thür nach der Hausflur verlassen habe und beim Wiederbetreten des Vorraumes von einem Manne wuchtig mit einer Flasche über den Kopf geschlagen worden sei, wodurch er ohnmächtig niedergefallen ist. Dem Räuber ist der Inhalt der Ladencasse in die Hände gefallen, auch sind größere Posten Cigarren von dem Unhold umhergeworfen und demolirt worden. Die Trümmer der Flasche wurden in dem Raume aufgefunden. Dieser Fall zeigt die Gefahr, die das auch nur minutenlange Offenlassen irgend welcher Zugänge herbeiführt.

— **Dresden**, 2. December. Am 30. November starb Herr Consistorialrath a. D. Pfarrer emer. Peter Kretschmer im 88. Lebensjahre. Geboren in Salschwitz (sächsische Oberlausitz) 23. Januar 1814, amtirte er nach seiner 1837 erfolgten Ordination in Crostwitz, Nebelschütz und Bautzen, um vom Jahre 1846 an seine Kräfte den Erblanden zu Meißen, Leipzig, Freiberg, Zwickau, Pirna und Dresden-Friedrichstadt zu widmen, bis er am 1. October 1891 in den wohlverdienten Ruhestand trat. — Vorgestern hat sich hier der bei der böhmischen Nordbahn auf Station Tetschen angestellt gewesene Kanzlist K. erschossen. Der junge Mann war aus Tetschen entwichen, nachdem er überführt war, aus der Tagescasse des Güterexpedirers einen größeren Geldbetrag entwendet zu haben. Eine grausame Schicksalsfügung darf man es nennen, daß die Schwester des Selbstmörders, die erst drei Tage als Telephonistin im Postamt in Tetschen thätig ist, die von Dresden aus erstattete Meldung von dem erschreckenden Vorfall entgegennehmen mußte.

ξ **Dresden**, 2. December. Die Einweihung des neuen Johannstädter Krankenhauses fand heute Vormittag 10 Uhr in Gegenwart einer hochansehnlichen Festversammlung statt. Die Theilnehmer vereinigten sich in der stimmungsvollen Capelle, woselbst Herr Oberbürgermeister Beutler, sowie die Herren Stadtbaurath Bräter und Stadtrath Dr. Teichmann die Honneurs erwiesen. Unter den Ehrengästen bemerkte man Se. Excellenz den Präsidenten der 1. Kammer, Herrn Dr. Graf v. Könneritz, Se. Excellenz den Herrn Kriegsminister von der Planitz, ferner die Herren Polizeipräsident Le Maistre, Kreishauptmann Schmiedel, den Präsidenten des Landes-Medicinal-Collegiums Professor Dr. Günther, den Vorsitzenden des Landesvereins vom „Rothen Kreuz" Herrn Graf Otto v. Vitzthum, Herren Amtshauptmann v. Crausshaar, zahlreiche Mitglieder beider Ständekammern, den Rath und die Stadtverordneten mit den Herren Bürgermeistern Leupold und Hetschel und Stadtverordnetenvorsteher Dr. Stöckel an der Spitze, welche im Schmucke der Amtsketten erschienen waren, zahlreiche Aerzte u. s. w. Nach dem einleitenden Gesange „Heilig ist der Herr" ergriff Herr Oberbürgermeister Beutler das Wort zur Festrede. Nachdem der Redner am Schlusse das neue Haus dem Schutze Gottes anbefohlen hatte, weihte Herr Oberconsistorialrath Dr. Dibelius die Capelle. Er griff in seinen Ausführungen besonders auf die gestrige Weihe der Jacobikirche zurück und dankte den städtischen Behörden für die Errichtung der Capelle. Nach einem Schlußgebet übergab der Geistliche die Capelle ihrer Bestimmung, worauf die illustre Versammlung nach der Absingung des Schlußchorals „Lob, Ehr' und Preis sei Gott" eine Besichtigung des neuen Krankenhauses vornahm. Die ganz vortrefflichen Einrichtungen desselben fanden bei den zahlreichen Fachleuten die ungetheilteste und rückhaltloseste Anerkennung.

Vergnügungen.

— **Aus dem Bureau des Stadttheaters:** Im Neuen Theater gelangt am heutigen Dienstag „Haus Rosenhagen" zur Aufführung; im Alten Theater wird heute die neue sehr beifällig aufgenommene Ziehrer'sche Operette „Die drei Wünsche" zum ersten Male wiederholt. — Im Carolatheater bringt heute das Ensemble der „Schlierseer" den „Propenbauer von Tegernsee" zur Aufführung. — Morgen, Mittwoch, findet im Neuen Theater eine Aufführung des „Rheingold" statt. — Im Alten Theater wird morgen als 8. volksthümliche Vorstellung zu halben Preisen „Wilhelm Tell" gegeben. — Die Schlierseer lassen morgen im Carolatheater als 5. Gastspiel das oberbayerische Volksstück „Der G'wissenswurm" in Scene gehen. — Am Freitag ist im Alten Theater die Erstaufführung des neuen Schauspiels „Leonardo" von Björnstjerne Björnson angesetzt. — Als diesjähriges Weihnachtsmärchen d. 25. Anthony's reizvolles Märchen „Frau Holle" neu einstudirt worden. Die Erstaufführung soll bereits am kommenden Sonnabend im Alten Theater erfolgen, und zwar, wie alljährlich, zum Besten der Weihnachtsbescherung für arme Kinder. — Die kommende Woche bringt einen interessanten Theaterabend. Am Freitag, den 13. December, wird „Tristan und Isolde" in Scene gehen und zwar in der Rolle der Isolde mit Frau Greeff-Andriessen, die von ihrer früheren künstlerischen Wirksamkeit und ihren öfteren Gastspielen hier unserem Publicum noch in bester Erinnerung ist.

— Im **Krystall-Palast-Theater** erntete das gesammte neuengagirte Specialitäten-Ensemble, welches am Sonntag vor total ausverkauftem Hause erstmalig auftrat, einen großen Erfolg. Insbesondere war es Robert Steidl als Wolzogen II., welcher wahre Heiterkeitsstürme hervorrief.

— Im **Tivoli** findet heute, Dienstag, großes Militär-Concert, ausgeführt von der Capelle des 107. Infanterie-Regiments unter Leitung ihres Dirigenten, des Herrn Stabshautboist Gittsch statt. Das vorzüglich gewählte Programm wird sicher den vollen Beifall aller Anwesenden finden.

— Der Lustspiel-Verein zu Leipzig veranstaltet am Mittwoch, den 4. December, im großen Saale des **Hotel Stadt Nürnberg** wiederum einen Theaterabend. Er bringt H. v. Schmidt's fünfactiges ländliches Lustspiel „Die B'nderwurz'n" zur Aufführung.

— Die Tyroler Sängergesellschaft „Edelweiß", welche gegenwärtig im **Hôtel de Saxe** auftritt, erfreut lebhaft an Reisers und darf sich dieselbe wohl mit dieser altrenommirten Gesellschaft vergleichen. Sie findet auch dementsprechend beim Publicum wohlverdiente Anerkennung. Ihre gut pointirten Vorträge sind gewählt und zum großen Theil auch neu. Es fehlt nicht an gemüthvollen Gesängen, auch der Humor nimmt einen guten Platz ein und wird von den Mitgliedern fleißig und mit gutem Erfolg gepflegt.

— Wie früher, so erfreuen sich Oscar Jungbühnel's humoristische Concerte in **Trojahn's Schützenhause Sellerhausen** auch diesmal der freundlichsten Aufnahme in allen Kreisen des Publicums. Sind dieselben doch auch dazu angethan, Jedermann auf einige Stunden des Lebens Sorgen und Mühen vergessen zu lassen. Unerschöpflich erscheint schier das Repertoire dieser Gesellschaft; täglich wird Neues und Interessantes geboten und vor Allem Originelles. Aber einer der Hauptvorzüge der Jungbühnel'schen Vorträge ist ihre Decenz. Streng verpönt ist alles irgendwie Anstößige, gesund und kräftig aber der Humor und seine wohlthätigen Folgen wird jeder Besucher an sich alsbald spüren.

Sport.

Rennen zu Berlin-Carlshorst am 2. December. (Privattel.)

I. Abschieds-Hürden-Rennen. Preis 1700 ℳ Dist. 3200 m. M. Sommerfeld's „Kirle" 1., „Adelar II" 2., „Rattle" 3. Sieg: 22:10. Platz: 36, 44:20. Ferner liefen „Steady", „Freiweg", „Jocher".

II. November-Jagd-Rennen. Preis 1700 ℳ Dist. 3000 m. H. Strabe's „Souvenir" 1., „Bavarian" 2., „Morocco" 3. Sieg: 135:10. Platz: 76, 38, 48:20. Ferner liefen „Cabouse", „Chorus Girl", „Cimbrian", „Tolmos", „Minla", „Tewrick", „Orabora".

III. Lebewohl-Jagd-Rennen. Preis 1500 ℳ Dist. 4000 m. Abraham von Hoboken's „Primavera" 1., „Lencin" 2., „Meteor" 3. Sieg: 50:10. Platz: 26, 39, 25:20. Ferner liefen „Miste", „Galagne", „Moeig", „Tanthorn".

IV. Winter-Jagd-Rennen. Preis 1700 ℳ Dist. 4000 m. M. v. Schmidt-Paulí's „Volker" 1., „Ilex" 2., „Lugano" 3. Sieg: 18:10. Platz: 23, 26:20. Ferner lief „Alnea".

V. Ultimatum. Preis 1700 ℳ Dist. 1400 m. J. Kühn's „Codore" 1., „Liebhaber" 2., „Drusus" 3. Sieg: 50:10, keine Platzwette auf „Codore", Platz: „Liebhaber" 41, „Drusus" 62:20. Ferner liefen: „Falkenberg", „Vi Hung Tschong", „Katherin", „Heidekraut", „Quitzow".

⊙ **Fußball-Sport.** Das Wettspiel des Berliner Fußball-Clubs „Preußen" gegen den Leipziger Ballspiel-Club nahm unter recht wenig günstigen Witterungs-Verhältnissen am Sonntag-Nachmittag auf dem Sportplatze seinen Anfang. Leider konnte das Spiel nicht zu Ende geführt werden. Auf Wunsch der Berliner wurde das interessante Spiel wegen der Unguust des Wetters, etwa fünf Minuten vor Halbzeit, bei dem Stande von 2:2, abgebrochen. Die „Preußen" gaben jedoch das Versprechen, zur endgiltigen Ausfechtung des Wettspiels im Frühjahr nochmals nach Leipzig zu kommen.

bf Rad-Sport. Preisvertheilung, Tafel und Ball vereinigten am Sonnabend im Saale des „Hotels Palmbaum" die Mitglieder des Leipziger Bicycle-Clubs „Sturmvogel" mit zahlreichen Gästen. Von den gebotenen gediegenen Vorträgen nennen wir besonders die Liedersperden des Frl. Lea Sonnerwald, die Recitationen des Herrn Arthur Graf, die Humoristica des Herrn Schlansky und die Vorträge in sächsischer Mundart des Herrn Walter Busch.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Die in dieser Rubrik mitgetheilten, während des Druckes eingelaufenen Telegramme haben, wie schon aus der Ueberschrift ersichtlich, der Redaction nicht vorgelegen. Diese ist mithin für Verstümmelungen und unverständliche Wendungen nicht verantwortlich zu machen.

* **Berlin**, 2. December. (Telegramm.) Der Kaiser hat dem Telegraphendirector Jaite, Chef des Berliner Telegraphenamtes Börse, anläßlich seines gestrigen 50jährigen Staatsdienstjubiläums den Rothen Adlerorden dritter Classe mit Schleife verliehen.

* **Berlin**, 2. December. (Telegramm.) Die Redacteure Schmidt und John vom „Vorwärts" wurden von der Strafkammer des Landgerichts I wegen Beleidigung des Generals v. Kettler zu 6 bezw. 7 Monaten Gefängniß verurtheilt. Der Staatsanwalt hatte 3 bezw. 4 Monate beantragt.

* **Königsberg**, 2. December. (Telegramm.) Die „Hartung'sche Ztg." meldet, Generallieutnant v. Alten werde im Laufe des Monats ein Abschiedsgesuch einreichen und habe bereits die Führung der zweiten Division niedergelegt.

F. **Forst** i. d. Lausitz, 2. December. (Privattelegramm.) Gestern Abend wurde der Ortsvorsteher Apelt in Kalke bei Triebel von dem 23jährigen Häuslerssohne Schurmann erschossen. Schurmann, ein arbeitsscheuer Mensch, hatte seinen Vater, der ihn nicht mehr mit Geld unterstützen wollte, bedroht. Apelt, der zur Hilfe gerufen war, erhielt beim Betreten der Wohnung einen Schuß in den Kopf. Er war sofort todt. Der Mörder ist mit dem Gewehr und der Munition in den Wald geflohen.

* **Breslau**, 2. December. (Telegramm.) Die „Schles. Zeitung" schreibt: Der ordentliche Professor an der philosophischen Facultät der hiesigen Universität, Alois Schulte, hat einen Ruf als Leiter des preußischen historischen Instituts in Rom angenommen.

* **Papenburg**, 2. December. (Telegramm.) Die „Emszeitung" meldet aus Lathen: Die Fluth der Ems hat hier einen drohenden Stand erreicht. Viele Dörfer sind schon ganz vom Wasser eingeschlossen; der Verkehr mit ihnen kann nur mit Kähnen aufrecht erhalten werden. In den Gemeinden Hilter und Langen hat die Fluth bereits großen Schaden an den Getreidefeldern verursacht.

* **Wiesbaden**, 2. December. (Telegramm.) Bei der Reichstagsersatzwahl erhielten dem „Rhein. Cour." zu Folge Bartling (nl.) 5405, Dr. Crueger (fr. Vp.) 6308, Fuchs (Ctr.) 5718, Hahmann (Bund d. Ldw.) 864, Dr. Quarck (Soc.) 9486 Stimmen. Fünf kleine Orte fehlen noch. Es ist Stichwahl zwischen Crueger und Quarck nothwendig.

* **München**, 2. December. Die „Münch. Neuest. Nachr." melden, daß die Conferenz der süddeutschen Staaten wegen Vereinbarung einer gemeinschaftlichen Personentarifreform am 19. December in Stuttgart beginnt.

* **Wien**, 2. December. (Telegramm.) Im Abgeordnetenhause wurde heute von der Regierung ein Budgetprovisorium für drei Monate eingebracht, das morgen zur Verhandlung gelangt.

* **Gmunden**, 2. December. (Telegramm.) Die Kaiserin Wittwe von Rußland ist heute Mittag über Wien nach Petersburg abgereist.

* **Paris**, 2. December. (Telegramm.) Die Kammer nahm in ihrer Vormittagssitzung einige Artikel der Vorlage über die Handelsmarine mit einem Amendement an, daß die Giltigkeitsdauer des Gesetzes auf zehn Jahre festsetzt.

* **Paris**, 2. December. (Telegramm.) Bezüglich der Meldung, daß eine Schiffahrtsgesellschaft in Marseille vom Marineminister den Auftrag erhalten habe, für übermorgen Dampfer für die Absendung von Truppen nach der Westküste von Afrika bereit zu halten, wird officiös erklärt, daß es sich lediglich um die gewöhnlichen Ablösungsmannschaften handle.

* **Bern**, 2. December. (Telegramm.) Der Nationalrath und der Ständerath wurden heute eröffnet. Im Ständerath bezeichnete der Präsident in der Eröffnungsrede die Hinschlachtung des freien Volkes der Boeren als das traurigste Ereigniß beim Beginne des 20. Jahrhunderts.

* **London**, 2. December. (Telegramm.) Der König empfing heute Nachmittag im Marlboroughhause den deutschen Botschafter Graf Wolff-Metternich, der sein Beglaubigungsschreiben überreichte. Der Ceremonienmeister Lord Coltille geleitete den Botschafter in einem königlichen Galawagen nach Marlboroughhouse, wo er vom Lord Lansdowne und anderen Hofbeamten empfangen und beim König eingeführt wurde.

* **London**, 2. December. (Telegramm.) Nach einem Telegramm aus Liverpool ist der Buchhalter Gendie, der die Bank von Liverpool bestohlen hat, heute in der Vorstadt Boalle, wo er sich verborgen hielt, verhaftet worden.

* **Tanger**, 2. December. (Telegramm.) Die marokkanische Regierung befahl dem Pascha von Tanger, sofort eine Truppenabtheilung von 500 Mann zu bilden, die besonders mit dem Polizeidienste in der Stadt und Umgegend betraut werden soll.

* **San Francisco**, 2. December. (Telegramm.) Bei dem Zusammenstoße des „San Rafael" und des „San Salito" sind, wie es heißt, drei Personen umgekommen.

* **Shanghai**, 2. December. (Ausführliche Meldung.) Am 30. November wurde hier ein Edict der Kaiserin-Mutter veröffentlicht, das den Sohn des Prinzen Tuan der Thronfolge für verlustig erklärt. Der Prinz wird gleichzeitig vom Hofe verbannt und zum Herzog ohne Amt ernannt. Zur Begründung dieser Maßnahmen sagt das Edict, der Sohn des Mannes, der durch die Erregung des Boxeraufstandes die Dynastie an den Rand des Verderbens gebracht und den Hof zur Flucht gezwungen habe, könne nicht Thronfolger sein.

Der Krieg in Südafrika.

* **London**, 2. December. (Telegramm.) Die „Times" melden aus Pretoria vom 30. November. Das Hauptinteresse der militärischen Lage in der Capcolonie concentrire sich jetzt auf den Westen. Die Boeren, die dort so manche Monate hindurch das Mittelland der Colonie heimsuchten, seien jetzt über die Bahnlinie in ein Gebiet zurückgeworfen, wo es ihnen leichter werde, sich den Engländern zu entziehen. Die Operationen der Briten würden durch die Bodenform des Landes, den Wassermangel und die Entfernung von der Eisenbahn behindert. Die Schwierigkeit, die nach Norden durchgebrochenen Boeren zu fangen, sei augenscheinlich. Es seien 13 getrennte Commandos, und obwohl die Engländer Alles daran gesetzt hätten, sie nach Süden abzudrängen, habe doch nicht verhindern können, daß sie beim Erscheinen der Engländer entkamen. Die Boeren seien 1500 Mann stark und von vielen Capebellen begleitet.

Handelssachen.

* **Dresden**, 2. December. In der heute Nachmittag abgehaltenen General-Versammlung der Actien-Gesellschaft für Glasindustrie vorm. Siemens waren 28 Actionäre mit 2936 Stimmen anwesend. Die Versammlung konnte nur Punct 1 der Tagesordnung (Wahlen zum Aufsichtsrath) erledigen. An Stelle der ausgetretenen Herren Dr. Siemens und Rosenthal wurden Commerzienrath Toerlitz und Justizrath Dr. Rudolph-Dresden gewählt. Die Beschlußfassung über die weiteren Puncte der Tagesordnung wurde nach lebhafteste Erörterung auf Antrag eines Actionärs einer neuzeitig einzuberufenden General-Versammlung vorbehalten.

* **Essen**, 2. December. Kohlenmarkt. Die Preise waren unverändert und der Absatz zufriedenstellend.

* **Petersburg**, 2. December. Nach der amtlichen Statistik betrug im Jahre 1901 in 72 russischen Gouvernements die Ernte an Winterweizen 306 610 000, an Winterroggen 1 152 412 000 Pud.

Weihnachts- **Bestellungen** auf **Oberhemden, Damen-Wäsche, Tisch-, Bett-** und **Küchen-Wäsche, Taschentücher** etc. etc. erbitte mir baldmöglichst.
Monogramme in feinster Handarbeit besorge zum Kostenpreis.
J. G. Eichler, jetzt Neumarkt, Städtisches Kaufhaus, Laden No. 39.

SLUB
Wir führen Wissen.